



Zeitzeugengespräch mit dem Überlebenden Bogdan Bartnikowski

29. September 2026, 17 Uhr.
Gedenkstätte Sachsenhausen

Bogdan Bartnikowski,
Überlebender des KZ Sachsenhausen, spricht
mit Dr. Astrid Ley, Leiterin der Gedenkstätte,
über seine Lebensgeschichte.

Bogdan Bartnikowski (*1932) lebt heute in einem Vorort von Warschau. Aufgewachsen ist er in der polnischen Hauptstadt. Mit 12 Jahren wurde er nach dem Warschauer Stadtaufstand im Sommer 1944 ins KZ Auschwitz-Birkenau deportiert. Als das Lager geräumt wurde, brachte die SS ihn ins Sachsenhausen-Außenlager Berlin-Blankenburg, wo er in einem "Enttrümmerungskommando" Zwangsarbeit leisten musste. Nach der Befreiung kehrte Bogdan Bartnikowski nach Polen zurück und arbeitete als Militär-Pilot, Journalist und Autor.

Teilnahme

Der Eintritt ist frei. Die Platzanzahl ist begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich:
veranstaltungen@gedenkstaette-sachsenhausen.de

Eine Simultanübersetzung Polnisch – Deutsch wird angeboten.

Veranstaltungsort

Saal im Neuen Museum
Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen
Straße der Nationen 22, 16516 Oranienburg
www.sachsenhausen-sbg.de

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten | Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert von:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Mit Ihrer Teilnahme an den Veranstaltungen erklären Sie sich einverstanden, dass Bild- und Filmaufnahmen Ihrer Person erstellt und von den Veranstaltenden in einer Dokumentation über die Veranstaltung, für die eigene Berichterstattung sowie im Internet verwendet und veröffentlicht werden. Darüber hinaus können die Aufnahmen Medienvertreter:innen auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

BU: Bogdan Bartnikowski, 2025,
Gedenkstätte Sachsenhausen/SBG, Foto: Arvid Peschel